

# Bitte weitersagen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

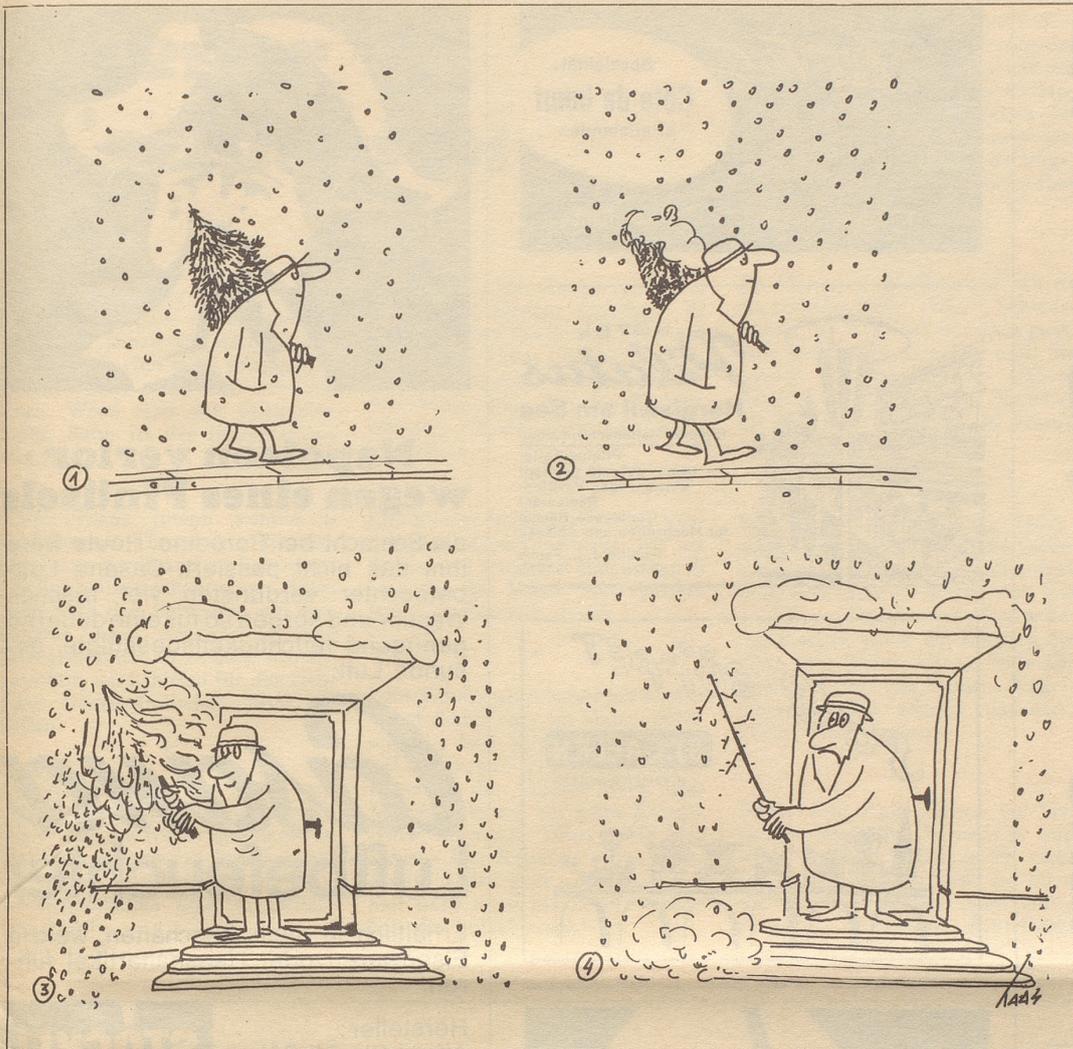
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Das schlechte Zeugnis

Telefon: «Herr Vorsteher, hören Sie, nun hat mein Robi schon an drei Orten die gewünschte Lehrstelle nicht bekommen, nur weil Sie ihm ein so schlechtes Zeugnis gemacht haben. Und besonders der Satz bei den Bemerkungen; könnte man den nicht weglassen? Wegen

diesem Satz kann er nicht in die Lehre. Die Noten sind ja zwar schon auch nicht grad gut, aber der Robi muß halt so viel ins Training, dann ist er zu müde für die Schulaufgaben, das glaube ich schon. Es ist halt auch streng, für zwei Fußballclubs zu trainieren und dann am Samstag und am Sonntag noch Match spielen. Aber eben weil

er immer so müde ist, dachten wir, er könnte eine Banklehre machen, dort könnte er ja sitzen zur Arbeit und man verdient doch recht schön dabei. Aber jetzt haben sie ihm jedesmal gesagt, das Zeugnis sei zu schlecht. Und dabei hat Robi schon zwei Jahre wiederholt und sollte jetzt doch gescheit genug sein für ein rechtes Zeugnis! Ist da gar nichts zu machen? Dann schicke ich ihn halt doch zum Berufsberater, ob der ihm eine Banklehre verschaffen kann. Adieu, Herr Vorsteher.»

Soweit Tatsache, wenn auch nicht ganz wörtlich. Nun aber meine Frage: Wie bringt die Mama ihren dummen Bub ans Ziel, wenn auch der Berufsberater ein Böser ist?? L.

### Bitte weitersagen

Was der Gast bei seinem Kommen lächelnd vorträgt, wäge nicht.

Wichtig ist seit tausend Jahren nur was er beim Heimgeh'n spricht!

Mumenthaler



### Weihnachtswunsch

«Liebling, was wünschst du dir zu Weihnachten? Einen Nerzmantel oder eine Reise nach Skandinavien?»

«Eine Reise nach Skandinavien.»  
«Du bist eine vernünftige Frau. Und warum eigentlich eine Reise nach Skandinavien?»

«Weil dort die Nerzmäntel viel billiger sind.»



Die richtige Folge...

beim großen Essen: Beginn mit dem Aperitif. Eine überraschende Einleitung wird HENKELL TROCKEN sein.

Schon zum Aperitif HENKELL TROCKEN, den Sekt für Anspruchsvolle.

# HENKELL TROCKEN

Ihr Sekt für frohe Stunden

bis zum Schluss



DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

